

Zutreffendes ist angekreuzt  oder ausgefüllt

Der Wahlvorstand     Der Bezirkswahlvorstand     Der Hauptwahlvorstand

Dienststelle	Ort und Datum
Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur	12.04.2024

**Wahlniederschrift bei Gruppenwahl**  
(§ 23 i.V.m. §§ 30 und 34 Abs. 2 WO-PersV)

zur Wahl des Personalrats am  
09. / 10.04.2024

An der heutigen Sitzung des o. a. Wahlvorstands haben teilgenommen:

<b>a</b>	<b>Vorsitzende oder Vorsitzender</b> Herr Hans-Jürgen Immerthal
<b>b</b>	Frau Michaela Grohn
<b>c</b>	Frau Susanne Kümper

In dieser Sitzung ist das Ergebnis der am o.g. Termin durchgeführten Wahl des Personalrats festgestellt worden.

Zu wählen waren:	Zahl der Personalratsmitglieder	davon	
		Frauen	Männer
Davon entfielen auf die Gruppe der Beamtinnen und Beamten	1		
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10	6	4

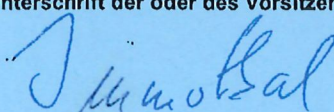
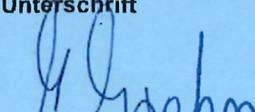
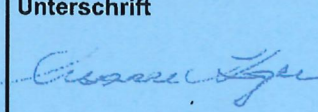
Die Wahl wurde durchgeführt:

<b>A</b>	für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten	<input type="checkbox"/>	als Verhältniswahl (Anlage A1)	<input checked="" type="checkbox"/>	als Mehrheitswahl (Anlage A2)	<input type="checkbox"/>	Besondere Vorkommnisse siehe Rückseite
<b>B</b>	für die Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	<input checked="" type="checkbox"/>	als Verhältniswahl (Anlage B1)	<input type="checkbox"/>	als Mehrheitswahl (Anlage B2)	<input type="checkbox"/>	Besondere Vorkommnisse siehe Rückseite

Die Einzelergebnisse ergeben sich aus den angehefteten Anlagen.

Der Personalrat besteht aus:

als Vertreterinnen und Vertreter der Beamtinnen und Beamten Herrn Christian-Patrick Stichternath
als Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Frau Andrea Horn, Herr Maurice Scheer, Frau Bettina Arcularius, Herr Carsten Henze, Frau Dr. Birgit Willgeroth, Herr Markus Glötzel Frau Brigitte Brinkmann, Herr Stephan Parie, Frau Manuela Kriebel, Frau Ute Kopka

Unterschrift der oder des Vorsitzenden 	Unterschrift 	Unterschrift 
---	---	---

**B1 Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Verhältniswahl**

Zahl der Wahlberechtigten	24808		
Zahl der abgegebenen Stimmzettel	2951	hiervon Stimmzettel im Wege der Briefwahl	703
davon waren gültig <i>(Begründung ggf. auf gesondertem Blatt)</i>	2894		
davon waren ungültig <i>(Begründung ggf. auf gesondertem Blatt)</i>	57		
Zahl der Stimmzettel, deren Gültigkeit zweifelhaft war	0		

Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit beschlossen worden ist, weil sie zu Zweifeln Anlass gegeben haben, sind mit fortlaufenden Nummern versehen worden. Sie werden von den übrigen Stimmzetteln gesondert bei den Wahlunterlagen aufbewahrt.

Zahl der zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	insgesamt 10	davon	
		Frauen 6	Männer 4

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Zugelassen waren die als Anlage beigefügten Vorschlagslisten.

**Es entfielen auf die**

Vorschlagsliste Nr.	=	gültige Stimmen	Vorschlagsliste Nr.	=	gültige Stimmen	Vorschlagsliste Nr.	=	gültige Stimmen
1		1792						
2		1101						

Zur Verteilung der Sitze auf die Vorschlagslisten wurden die Stimmenzahlen, die den Listen zugefallen sind, durch 1, 2, 3 usw. geteilt. Das Ergebnis zeigt die folgende Übersicht:

Liste Nr.	1	2				
geteilt durch 1:	1792 (1. S)	1101 (2. S)	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 2:	896 (3. S)	551 (5. S)	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 3:	597 (4. S)	367 (7. S)	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 4:	448 (6. S)	275 (10. S)	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 5:	358 (8. S)	220 ( )	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 6:	299 (9. S)	( )	( )	( )	( )	( )
geteilt durch 7:	256 ( )	( )	( )	( )	( )	( )

Die Reihenfolge der für die Zuteilung von Sitzen in Betracht kommenden Höchstzahlen ergibt sich aus den eingeklammerten Zahlen.

Es kommt die gleiche Zahl von Höchstzahlen in Betracht. Davon entfallen

die Höchstzahlen	auf die Liste	die Höchstzahlen	auf die Liste	die Höchstzahlen	auf die Liste

Für den Fall, dass eine Liste nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber enthält,

wie Liste Nr.

Da die o.a. Liste nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber enthält, fallen die überschüssigen Sitze den anderen Listen, die noch Bewerberinnen und Bewerber enthalten, in der Reihenfolge der nächsten Höchstzahlen zu. Das sind

aus Liste Nr.	die Höchstzahlen	aus Liste Nr.	die Höchstzahlen	aus Liste Nr.	die Höchstzahlen

Für den Fall eines vorab zu vergebenden Minderheitensitzes (§ 15 Abs. 2 NPersVG und § 30 Abs. 4 WO-PersV):

Vorab ist zu vergeben ein Minderheitensitz für  Frauen  Männer

Die höchste Stimmenzahl hat erreicht

Vorschlagsliste Nr.	Stimmenzahl
---------------------	-------------

und enthält eine Bewerberin bzw. einen Bewerber des in der Minderheit befindlichen Geschlechts. Die weiteren Sitze wurden, wie aus den nachstehenden Ausführungen ersichtlich, entsprechend § 30 Abs. 3 WO-PersV verteilt:

Zur Berücksichtigung von Frauen und Männern innerhalb der Vorschlagslisten wurde die nach § 7 Abs. 6 Sätze 1 bis 3 WO-PersV errechnete Zahl von Sitzen in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach § 30 Abs. 1 WO-PersV innerhalb jeder Vorschlagsliste den Geschlechtern im Wechsel zugeordnet. Der erste auf jede Vorschlagsliste entfallende Sitz wurde dabei den Frauen bzw. den Männern wegen ihres höheren Beschäftigtenanteils in der Gruppe zugeordnet.

Für den Fall, dass eine Liste nicht genügend Bewerberinnen für Frauensitze bzw. Bewerber für Männersitze enthält,

wie Liste Nr.

Die o.a. Liste enthält nicht genügend  Bewerberinnen für Frauensitze  Bewerber für Männersitze

Daher fallen die überschüssigen Sitze den  Bewerberinnen  Bewerbern dieser Liste zu.

Nach der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber auf den als Anlage beigefügten Vorschlagslisten sind demnach gewählt:

aus Liste Nr.	die Bewerberinnen	die Bewerber
1	Andrea Horn	Maurice Scheer
1	Bettina Arcularius	Carsten Henze
1	Dr. Birgit Willgeroth	Markus Glötzel
2	Brigitte Brinkmann	Stephan Parie
2	Manuela Kriebel	
2	Ute Kopka	

**Ersatzmitglieder** sind die nicht gewählten Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge ihrer Benennung auf den Vorschlagslisten. Dies sind für die Mitglieder des Personalrats

aus Liste 1		aus Liste 2	
die Bewerberinnen	die Bewerber	die Bewerberinnen	die Bewerber
1. Regine Stegemann	1. Andreas Rehwagen	1.	1. Lutz Kursawe
2. Birgit Ballweg	2. Tim Steinert	2.	2. Arne Römmel
3. Nina Möller	3. Marvin Egenolf	3.	3. Marne Ahrens
4. Monika Schürmann	4. Yoshiro Nakamura	4.	4. Dieter Lehnert
5. Daniela Hoffmann	5. Henning Peters	5.	5. Emanuel Chmielarski
	6. Simon Nagel		

**A2 Vertreterinnen und Vertreter der Beamtinnen und Beamten - Mehrheitswahl**

Zahl der Wahlberechtigten	719		
Zahl der abgegebenen Stimmzettel	206	hiervon Stimmzettel im Wege der Briefwahl	66
davon waren gültig	(Begründung ggf. auf gesondertem Blatt)	186	
davon waren ungültig	(Begründung ggf. auf gesondertem Blatt)	20	
Zahl der Stimmzettel, deren Gültigkeit zweifelhaft war			

Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit beschlossen worden ist, weil sie zu Zweifeln Anlass gegeben haben, sind mit fortlaufenden Nummern versehen worden. Sie werden von den übrigen Stimmzetteln gesondert bei den Wahlunterlagen aufbewahrt.

**Zahl der für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter:**

1
---

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Zugelassen war der als Anlage beige-fügte Wahlvorschlag.

Es entfielen auf		Name; Vorname	Stimmen
Bewerberin	Bewerber		
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Stichternath, Christian-Patrick	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

**Für den Fall eines vorab zu vergebenden Minderheitensitzes (§ 15 Abs. 2 NPersVG und § 34 Abs. 2 WO-PersV):**

Vorab ist zu vergeben ein Minderheitensitz für  
Die höchste Stimmenzahl hat erreicht

Frauen

Männer

Bewerberin

Bewerber

**Gewählt sind folgende Bewerberinnen und Bewerber:**

Herr Christian-Patrick Stichternath

**Ersatzmitglieder sind in der nachstehenden Reihenfolge folgende Bewerberinnen und Bewerber:**


An Sitzen in der Gruppe der Beamtinnen und Beamten konnten nicht besetzt werden

Sie wurden der Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zugeteilt.

Anzahl
--------